



Herz Jesu, Zürich Wiedikon

---

Renovation der Kirche und der Unterkirche Herz Jesu Wiedikon

## Programm zum Planerwahlverfahren

Selektives Verfahren mit Präqualifikation, Architekturleistung



Zürich, 5. Juni 2020

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Kurzfassung</b>	<b>3</b>
1.1 Kurzer Aufgabenbeschrieb, Verfahren, Termine	
<b>2. Aufgabe und Ziel</b>	<b>4</b>
2.1 Anforderung an das Architekturbüro	
2.2 Ausgangslage	
2.3 Zielsetzung	
2.4 Kostenrahmen	
<b>3. Aufgabenstellung</b>	<b>5</b>
<b>4. Allgemeine Angaben</b>	<b>6</b>
4.1 Auftraggeberin	
4.2 Organisation	
4.3 Eigentümerin	
4.4 Bauherrschaft	
4.5 Verbindlichkeit und Rechtsweg	
4.6 Verfahren und Ausschreibung	
4.7 Ausgeschriebene Leistungen	
4.8 Teilnahmeberechtigung	
4.9 Arbeitsgemeinschaften	
4.10 Arbeitsschutz	
4.11 Versicherungsdeckung	
4.12 Beurteilungsgremium	
4.13 Entschädigung	
<b>5. Stufe 1 (Präqualifikation)</b>	<b>9</b>
5.1 Bezug der Unterlagen	
5.2 Einzureichende Unterlagen	
5.3 Eingabe der Bewerbung	
5.4 Fragebeantwortung	
5.5 Eignungskriterien	
5.6 Anzahl Anbieter	
<b>6. Eckpunkte zur Stufe 2 (Planerwahl)</b>	<b>11</b>
6.1 Einleitung	
6.2 Bezug der Unterlagen	
6.3 Begehung und Fragestellung	
6.4 Einzureichende Unterlagen	
6.5 Datum und Ort der Abgabe	
6.6 Präsentation	
6.7 Zuschlagskriterien	
6.8 Reglement für die Auftragserfüllung	
<b>7. Phase Umsetzung</b>	<b>13</b>
7.1 Weiterbearbeitung	
7.2 Vorbehalte	
<b>8. Unterschriftenblatt</b>	<b>14</b>

# 1. Kurzfassung

## 1.1 Kurzer Aufgabenbeschrieb, Verfahren, Termine

Die Kirche Herz Jesu Wiedikon wurde 1920/1921 durch den Architekten Joseph Steiner erstellt. In den Jahren 1967–1969 wurde die Kirche samt Pfarrhaus und Aussenanlage durch den Architekten Rudolf Mathys tiefgreifend erneuert und im Untergeschossniveau die Unterkirche gebaut. Die Oberkirche ist im Inventar der kunst- und kulturhistorischen Schutzobjekte von kommunaler Bedeutung aufgeführt.

Im Rahmen einer Renovation und Sanierung sollen die beiden Kirchenräume mit massvollen Eingriffen renoviert und die Installationen auf den heutigen Stand der Technik gebracht werden.

Auf der Grundlage einer Zustandsanalyse rechnet die Bauherrschaft mit Baukosten von rund 3 Millionen Franken.

Die Römisch-Katholische Kirchgemeinde Herz Jesu Wiedikon lädt Architektinnen und Architekten zu einem zweistufigen, nicht anonym durchgeführten Planerwahlverfahren ein.

In der ersten Stufe müssen die Bewerbenden ihre Fachkompetenz anhand von Referenzobjekten sowie die qualitativen und organisatorischen Fähigkeiten des Architekturbüros nachweisen.

Die mit der Weiterbearbeitung (2. Stufe) beauftragten Architekturbüros sind aufgefordert, zu einem wichtigen Thema der Bauaufgabe Lösungsvorschläge auszuarbeiten und ein Honorarangebot einzureichen.

### Termine

#### Präqualifikation (1.Stufe)

<b>Ausschreibung</b>	<b>5. Juni 2020</b>
Fragen	bis 22. Juni 2020
<b>Eingabe Teilnehmeranträge</b>	<b>Donnerstag 2. Juli 2020, 16.00 Uhr</b>
Benachrichtigung	bis 10. Juli 2020

#### Planerwahl (2.Stufe)

Abgabe Unterlagen	22. Juli 2020
Begehung	Kalenderwoche 33 2020
Fragen	bis 14.08.2020
<b>Eingabetermin</b>	<b>Donnerstag 10. September 2020, 16.00 Uhr</b>
Präsentation, Vergabe	Kalenderwoche 39 2020
Benachrichtigung	bis Kalenderwoche 41 2020

#### Projektierung und Ausführung

Bauprojekt (inkl. KV)	Mitte 2021
Baubeginn	Anfang April 2022
Bauende	Ende November 2022

Die baulichen Massnahmen werden in einer Etappe durchgeführt.

## **2. Aufgabe und Ziel**

### **2.1 Anforderung an das Architekturbüro**

Die Kirchenpflege der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Herz Jesu lädt im Rahmen eines zweistufigen selektiven Planerwahlverfahrens Architektinnen und Architekten zur Einreichung eines Teilnehmerantrags ein.

Die mit der Durchführung des Bauvorhabens beauftragte Baukommission sucht ein Architekturbüro, das die Renovation der Ober- und der Unterkirche in der Planungs- und Ausführungsphase betreut. Das Architekturbüro muss in der Lage sein, die Konzeptionierung, Projektierung und Ausführung der Aufgabe mit hoher architektonischer, architekturgeschichtlicher, bautechnischer und organisatorischer Kompetenz auszuführen – unter Einhaltung der Kosten- und Terminvorgaben gemäss SIA-Ordnung 102.

Diese Ausschreibung orientiert die Bewerbenden über das Bauvorhaben und dient ihnen als Entscheidungsgrundlage, ob sie am selektiven Verfahren teilnehmen wollen.

### **2.2 Ausgangslage**

Die Kirche Herz Jesu Wiedikon wurde 1920/1921 durch den Architekten Joseph Steiner im Stil der Neoromanik im Zürcher Arbeiterquartier Wiedikon erbaut. 1922 wurde die erste Orgel im Turm eingebaut und das Chorgemälde und die Kreuzweggemälde im Hauptschiff angebracht. Im Jahre 1948 wurde die heute bestehende Kuhn-Orgel eingebaut, die später elektrifiziert wurde.

In den Jahren 1967–1969 wurde die Kirche samt Pfarrhaus und Aussenanlage durch den Architekten Rudolf Mathys tiefgreifend erneuert. Das angebaute Pfarrhaus wurde abgebrochen und in einen Neubau an der Gertrudstrasse 59 verlegt. Im Innenhof der Pfarrei wurde ausserdem das Schulhaus der Freien Katholischen Schule Wiedikon errichtet, welche die Schule heute im Baurecht betreibt. Die Oberkirche wurde im Rahmen dieser Erneuerung purifiziert und mit einzelnen Umbauten punktuell umgestaltet (neue Überdachung des Eingangsbereichs, Marienkapelle statt Taufkapelle). Im Untergeschossniveau wurde neu die Unterkirche gebaut.

In den Jahren 2011 bis 2013 wurde das alte Pfarreizentrum (Johanneum) abgebrochen und durch einen Neubau mit Mensabetrieb, Saal und zahlreichen Tagungsräumen ersetzt.

Die Oberkirche ist im Inventar der kunst- und kulturhistorischen Schutzobjekte von kommunaler Bedeutung aufgeführt. Die Denkmalpflege der Stadt Zürich hat für diese geplante Bauaufgabe einen provisorischen Schutzzumfang erarbeitet [siehe Stellungnahme der Denkmalpflege vom März 2020].

Baulich befinden sich die beiden Kirchenräumen in einem guten Zustand [vgl. Zustandsanalyse BKG Architekten von 31. März 2019]. Die Kirchgemeinde schätzt ihre beiden sakralen Kirchenräume und beabsichtigt, diese als solche weiterhin zu nutzen.

## 2.3 Zielsetzung

- Realisierung der einzelnen Leistungen (Konzept, Planung, Ausführung).
- Projekt im Hinblick auf eine architektonisch-gestalterisch und funktional-betrieblich optimale Lösung, mit einem gesicherten finanziellen und terminlichen Aufwand.
- Realisierung des Bauvorhabens mit einem für die Projektierung und Ausführung verantwortlichen Architekturbüro, das im Umgang mit historisch wertvollen Liegenschaft Erfahrung und in Bezug auf Gestaltung, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit die notwendige Sach- und Fachkompetenz besitzt.

## 2.4 Kostenrahmen

Aufgrund der Zustandsanalyse (BKG Architekten) und einer Grobschätzung weiterer Umbauarbeiten sind Gesamtkosten in der Grössenordnung von rund 3.0 Millionen Franken zu erwarten (Kosten ohne BKP 5, mit MwSt.).

- Umfang der Kosten:	BKP 21 – 22	Fr. 800'000.-
	BKP 23 – 25	Fr. 900'000.-
	BKP 27 – 28	Fr. 300'000.-
	BKP 4	Fr. 50'000.-
- Umbau der Empore:		Fr. 600'000.-
- Zusatzbudget für Umsetzung neues Licht- und Farbkonzept:		<u>Fr. 350'000.-</u>
	<b>Total</b>	<b>Fr. 3.0 Mio.</b>

## 3. Aufgabenstellung

### Oberkirche

- Die Lichtgestaltung im Altar- und Kirchenraum ist neu zu konzipieren. Dafür ist ein ausführliches Licht- und Farbkonzept zu erarbeiten. Eine wichtige Frage stellt sich im Umgang mit dem dominanten, patriarchalen Gottesbild der Apsis, das unter Denkmalschutz steht. Dieses Apsisgemälde war bis Ende der 1960er Jahren Bestandteil eines Gemälde-Gesamtkonzeptes, das den Kirchenraum samt Apsis einbezog.
- Die Wandoberflächen sind teilweise stark verschmutzt und sind neu zu streichen.
- Die Empore ist neu zu organisieren und in Richtung Altar zu vergrössern.
- Die Marienkapelle ist umzugestalten. Sie soll ein einladender Ort für das persönliche Gebet in Stille und Kontemplation werden. Dafür soll die Ausstattung auf das Wesentliche reduziert werden.
- Die Funktion des Vorraumes vor den Beichtstühlen ist neu zu definieren.
- Die Kirchenmöblierung ist punktuell zu verändern.
- Die liturgischen Elemente im Altarraum müssen grösstenteils erhalten bleiben.
- Die Nebenräume der Oberkirche (Sakristei mit Vorraum) wurden bereits vor wenigen Jahren renoviert. Sie sind daher nicht Gegenstand der Ausschreibung.
- Die Renovation der Orgel erfolgt zeitgleich mit dem Umbau der Empore und ist nicht Gegenstand dieser Ausschreibung.

### Unterkirche

- Ein neues Beleuchtungskonzept ist zu erarbeiten. In den Altarraum soll mehr Licht gelangen, was durch die Verbesserung des bestehenden Oberlichtes erreicht werden könnte.
- Die bestehenden Stufen im Altarbereich sind nach Möglichkeit zu verringern.
- Das Raumklima in der Unterkirche ist zu verbessern.

- Die Nischen und Nebenräume im hinteren Bereich sind räumlich enger mit dem Kirchenraum zu verbinden. Die Ecke mit portablem Klavier wird nicht mehr benötigt und ist aufzuheben.
- Die bestehende WC-Anlage ist aufzuheben.
- Die beiden Zugänge zur Unterkirche sind einladender zu gestalten.
- Die bestehende Orgel bleibt erhalten.

#### **Erneuerung der Haustechnik**

- Die bautechnischen Einrichtungen in den beiden Kirchenräumen müssen erneuert werden.
- Im Zuge der Renovierung wird die Wärmeerzeugung für die gesamte Kirchenanlage ersetzt. Dieses Teilprojekt wird separat in Auftrag gegeben und ist daher nicht Gegenstand der Ausschreibung.

## **4. Allgemeine Angaben**

### **4.1 Auftraggeberin**

Kirchenpflege Herz Jesu Wiedikon, vertreten durch die Baukommission

### **4.2 Organisation**

Cugini + Frey Architektur, D. Cugini, Magnusstrasse 15, 8004 Zürich

### **4.3 Eigentümerin**

Kirchenstiftung Herz Jesu Wiedikon, Gertrudstrasse 59, 8003 Zürich

### **4.4 Bauherrschaft**

Römisch-Katholische Kirchgemeinde Herz Jesu, Gertrudstrasse 59, 8003 Zürich

### **4.5 Verbindlichkeit und Rechtsweg**

Durch die Teilnahme am Verfahren anerkennen die Teilnehmenden die Programmbestimmungen. Beschwerden gegen dieses Verfahren sind schriftlich und mit Begründung innert 10 Tagen ab Publikation an das Verwaltungsgericht Zürich einzureichen. Es gelten keine Gerichtsferien. Anwendbar ist schweizerisches Recht.

### **4.6 Verfahren und Ausschreibung**

Das Verfahren wird als 2-stufiges, selektives und nicht anonymes Planerwahlverfahren durchgeführt.

Das Verfahren untersteht der Gesetzgebung über das öffentliche Beschaffungsverfahren im Kanton Zürich im Staatsvertragsbereich. Die Ordnung SIA 144 für Ingenieur- und Architekturleistungsofferten (SIA-Ordnung 144, Ausgabe 2014) gilt subsidiär zu den Bestimmungen über das öffentliche Beschaffungswesen, mit Ausnahme von Bestimmungen wie Art. 21.2; 28.

Das Verfahren wird in deutscher Sprache durchgeführt.

Die Ausschreibung wird auf der Internetplattform [simap.ch](http://simap.ch) publiziert.

#### **4.7 Ausgeschriebene Leistungen**

Es werden Architekturleistungen gemäss SIA LHO/102 2014 gesucht. Folgende Phasen werden ausgeschrieben:

Phase 31 – Vorprojekt

Definition des Bauvorhabens – Raumprogramm – Baukostenschätzung (plus/minus 15%) – Termine

Phase 32, 33 – Projektierung

Bauprojekt – Bewilligungsverfahren – Kostenvorschlag (plus/minus 10 %)

Phase 41 – Ausschreibung

Ausschreibung – Vergleich der Offerten – Vergabeantrag

Phase 51, 52, 53 – Realisierung

Ausführungsplanung – Ausführung – Inbetriebnahme

Die Leistungsphasen gemäss SIA LHO/102 2014 sind bis zum Abschluss vollumfänglich zu erbringen. Allenfalls notwendige/gewünschte Zusatzleistungen werden im Architektenvertrag vereinbart. In der 2. Stufe/Planerwahl wird ein Angebot über alle Phasen erwartet.

Der spätere Vertragsabschluss erfolgt phasenweise und steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung und Bewilligung durch die zuständigen Behörden und der Genehmigung der erforderlichen Kredite. Ein Anspruch auf eine Leistungserbringung in allen Teilphasen besteht somit nicht.

#### **4.8 Teilnahmeberechtigung**

Bewerben können sich Architekten und Architektinnen bzw. Architekturbüros mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt.

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Fachleute, die mit einem Mitglied des Beurteilungsgremiums nahe verwandt sind oder mit einem solchen in beruflicher Verbindung stehen.

Die Verfasser und Verfasserinnen von Vorstudien (wie Zustandsanalysen) sind im vorliegenden Verfahren nicht vorbefasst und ebenfalls teilnahmeberechtigt. Die von ihnen erarbeiteten Unterlagen werden allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen zur Verfügung gestellt.

#### **4.9 Arbeitsgemeinschaften**

Arbeitsgemeinschaften von einem Architektur- und einem Baumanagement-/Bauleitungsbüro sind zulässig. Sie sind in der Selbstdекlaration anzugeben und im Honorarangebot zu berücksichtigen.

#### **4.10 Arbeitsschutz**

Die Teilnehmer verpflichten sich, die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Bedingungen der Gesamtarbeitsverträge, der Normalarbeitsverträge oder bei deren Fehlen die branchenüblichen Vorschriften einzuhalten, die an den Orten gelten, wo die Arbeiten ausgeführt werden. Sie erklären sich bereit, Nachweise auf Aufforderung hin innert Frist beizubringen.

Auskünfte erteilt das Kantonale Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA), Arbeitsbedingungen, Postfach, 8090 Zürich ([www.awa.zh.ch](http://www.awa.zh.ch), E-Mail: [awa@vd.zh.ch](mailto:awa@vd.zh.ch)).

#### **4.11 Versicherungsdeckung**

Die Teilnehmer haben nachzuweisen, dass sie über eine Versicherungsdeckung in ausreichendem Umfang verfügen.

#### **4.12 Beurteilungsgremium**

Zur Beurteilung der Teilnahmeanträge und der Angebote wird ein Beurteilungsgremium eingesetzt. Auf der Grundlage dieser Beurteilung erfolgen die Verfügungen der Auftraggeberin über die Auswahl der Teilnahme und die Zuschlagserteilung. Das Beurteilungsgremium setzt sich aus den Mitgliedern der von der Kirchenpflege Herz Jesu beauftragten Baukommission und einem externen Fachexperten zusammen. Zudem werden beratende Experten und Expertinnen beigezogen.

##### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Mitglieder der Baukommission

- David Bösl, Diakon, Gemeindeleiter und Präsident der Kirchenstiftung
- Ronald Jenny, Diakon
- Sigmund Tur, Biochemiker, Mitglied der Kirchenpflege und Präsident der Baukommission (Vorsitz)
- Markus Walker, Unternehmer, Präsident der Kirchenpflege
- Jean-Jacques Hossmann, Unternehmer, Mitglied der Kirchenstiftung
- Katharina Böhmer, Historikerin/Redakteurin, Mitglied der Kirchenstiftung

Externer Fachexperte

- Silvio Schmed, Architekt SIA BSA

##### **Fachexperten (ohne Stimmrecht)**

- Christoph Kratzer, Bauökonom, Bauherrenberater
- Donatella Cugini, Architektin, Organisation des Verfahrens
- Marcel Barth, Architekt SIA, Präsident der Baukommission Katholisch Stadt Zürich
- Jonathan Frey, Kunsthistoriker, Hochbauamt Stadt Zürich, Bauberatung Denkmalpflege

Das Beurteilungsgremium kann jederzeit weitere Expertinnen und Experten beiziehen. Diese haben ebenfalls beratende Funktion ohne Stimmrecht.

#### **4.13 Entschädigung**

Für die vollständige, rechtzeitige Abgabe des Angebots in der 2. Phase und Präsentation wird jedem Architekturbüro eine Entschädigung von Fr. 2'000.- inkl. MwSt. bezahlt.



## 5. Stufe 1 (Präqualifikation)

### 5.1 Bezug der Unterlagen

Folgende Unterlagen können ab dem 5. Juni 2020 unter [www.simap.ch](http://www.simap.ch) bezogen werden:

- Programm zum Planerwahlverfahren
- Formular «Selbstdeklaration»
- Massnahmenkatalog und Fotobeilagen (als ergänzende, unverbindliche Informationen)
- Provisorischer Schutzzumfang der Denkmalpflege vom März 2020

### 5.2 Einzureichende Unterlagen

#### 1. Formular «Selbstdeklaration»

Das Formular «Selbstdeklaration» ist in Papierform vollständig, in zweifacher Ausführung, mit allen erforderlichen Angaben auszufüllen und zu unterzeichnen. Wird ein externes Baumanagement-/Bauleitungsbüro beigezogen, hat dieses auch ein solches Formular auszufüllen (inklusive Angabe von zwei eigenen aufgabenbezogenen Referenzobjekten) und einzureichen.

#### 2. Dokumentation Referenzobjekte

Eine aussagekräftige Dokumentation von zwei der im Formular «Selbstdeklaration» aufgeführten Referenzobjekten auf je einem Blatt DIN A3, einseitig bedruckt, mit Bezug zum Vorhaben, ist abzugeben. Es müssen realisierte oder in Planung befindliche Referenzobjekte dokumentiert werden. Mindestens eines davon muss in den letzten zehn Jahren fertiggestellt worden sein.

Federführende Mitglieder eines Nachwuchs-Architekturbüro, die nicht älter als 40 Jahre sind (Jahrgang 1980 oder jünger) können als Referenzobjekt ein nicht realisiertes Projekt (Studie, Wettbewerbsbeitrag) oder ein Bauprojekt einreichen, das sie hauptverantwortlich als Angestellte eines Architekturbüros geplant und ausgeführt haben.

Die eingereichten Unterlagen dienen ausschliesslich der Information des Beurteilungsgremiums und werden vertraulich behandelt.

Die Bewerbung ist nicht anonym. Alle Dokumente sind mit den Namen der Anbietenden und mit dem Stichwort «**Planerwahlverfahren, Renovation der Kirche und der Unterkirche Herz Jesu Wiedikon**» zu kennzeichnen.

### 5.3 Eingabe der Bewerbung

Eingabefrist: **Donnerstag 2. Juli 2020, 16.00 Uhr.** (Dabei ist nicht der Poststempel massgebend, sondern der Eingang bei der Eingabeadresse.)

Eingabeadresse  
per Post: Röm.-Kath. Kirchgemeinde Herz Jesu  
Sekretariat  
Gertrudstrasse 59  
8003 Zürich

Abgabe vor Ort: Die Unterlagen können persönlich im Sekretariat der Pfarrei Herz Jesu während den regulären Öffnungszeiten abgegeben werden: Montag – Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr, Freitag 7.00 – 12.00 Uhr.

Die Unterlagen sind innert der genannten Eingabefrist verschlossen in geeignetem Umschlag mit dem Vermerk «**Planerwahlverfahren, Renovation der Kirche und der Unterkirche Herz Jesu Wiedikon**» an die oben genannte Adresse einzureichen. Eine elektronische Angebotseinreichung ist nicht zulässig.

Zu spät eintreffende Bewerbungen werden vom Verfahren ausgeschlossen.

Die eingereichten Bewerbungen werden nach folgenden Kriterien vorgeprüft: fristgerechte Eingabe der Unterlagen, Vollständigkeit, Lesbarkeit und inhaltliche Verständlichkeit der eingereichten Unterlagen. Die Nichteinhaltung dieser Kriterien führt zum Ausschluss vom Bewerbungsverfahren.

Zu spät eingetroffene, nicht vollständig ausgefüllte, nicht handschriftlich unterzeichnete Bewerbungen oder solche, bei denen Unterlagen oder Beilagen fehlen, werden ausgeschlossen. Gleiches gilt, wenn Unterlagen, die vom Auftraggeber abgegeben wurden, abgeändert werden.

Der Teilnahmeantrag ist während sechs Monaten ab dem für die Einreichung vorgesehenen Termin verbindlich.

#### **5.4 Fragebeantwortung**

Es werden keine mündlichen Auskünfte erteilt. Fragen zu den Ausschreibungsunterlagen sind bis spätestens 22. Juni 2020 an [cugini@cuginifrey-architektur.ch](mailto:cugini@cuginifrey-architektur.ch) zu stellen. Die Antworten werden bis 26. Juni 2020 schriftlich per E-Mail beantwortet und auf [simap.ch](http://simap.ch) aufgeschaltet. Sonstige Fragen werden weder entgegengenommen noch beantwortet.

#### **5.5 Eignungskriterien**

Die Auswahl der Architekturbüros, die zur Teilnahme am anschliessenden Planerwahlverfahren eingeladen werden, wird durch das Beurteilungsgremium aufgrund folgender Kriterien vorgenommen:

##### **Fachliche Eignung und Erfahrung (Referenzobjekte) Gewichtung 70%**

- Qualität der Referenzprojekte, Vergleichbarkeit mit der gestellten Aufgabe
- hohe architektonisch-gestalterische sowie ausführungsorientierte Fachkompetenz des Architekturbüros
- Nachweis aufgrund des vollständig ausgefüllten Formulars «Selbstdeklaration» sowie zweier vergleichbarer Referenzprojekte des Architekturbüros aus den letzten zehn Jahren
- bei Nachwuchsbüros: Nachweis aufgrund des vollständig ausgefüllten Formulars «Selbstdeklaration» sowie zweier vergleichbarer Referenzprojekte gemäss Beschreibung Ziff. 5.2.

##### **Organisatorische Kompetenz (Angaben zur Bürostruktur) Gewichtung 15%**

- Qualifikation und Erfahrung des Architekturbüros
- angemessene Qualität der angebotenen Dienstleistungs-, Management- und Ausführungsstrukturen, insbesondere im Hinblick auf die personelle Kapazität für die Abwicklung des Bauvorhabens, die notwendige zeitliche Verfügbarkeit und die örtliche Präsenz während der Bauzeit
- Nachweis aufgrund des vollständig ausgefüllten Formulars «Selbstdeklaration»

##### **Personelle Kompetenz (Angaben zu Schlüsselpersonen) Gewichtung 15%**

- Eignung der Bewerberinnen und Bewerber in Hinblick auf die Zusammensetzung des Projektierungs- und Ausführungsteams
- Nachweis aufgrund des vollständig ausgefüllten Formulars «Selbstdeklaration»

## 5.6 Anzahl Anbieter

Ausgewählt werden maximal acht Architekturbüros, die ein Angebot einreichen können. Davon sind 1-2 Nachwuchsbüros. Sind gemäss Eignungskriterien mehr als diese maximale Teilnehmerzahl geeignet, ist das Mass der erfüllten Eignung und die dabei festgelegte Rangfolge entscheidend.

Alle Bewerberinnen und Bewerber werden über den Ausgang des Auswahlverfahrens schriftlich benachrichtigt. Es werden keine mündlichen Auskünfte erteilt. Die präqualifizierten Architekturbüros müssen ihre Teilnahme an der 2. Stufe innerhalb von fünf Tagen nach Mitteilung des Präqualifikationsergebnisses schriftlich bestätigen.

Die eingereichten Unterlagen gehen ins Eigentum des Veranstalters über. Es erfolgt kein Rückversand an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

## 6. Eckpunkte zur Stufe 2 (Planerwahl)

### 6.1 Einleitung

Die in der Präqualifikation ausgewählten Architekturbüros sollen im Planerwahlverfahren anhand einer exemplarischen Aufgabe ihre Kompetenz und ihr Potential für die Bearbeitung des Vorhabens aufzeigen. Die eingereichten Angebote werden anhand der in der Einladung zur Angebotsstellung formulierten Zuschlagskriterien durch das Beurteilungsgremium bewertet. Nach der Bewertung der Angebote erfolgt der Zuschlag durch den Auftraggeber.

### 6.2 Bezug der Unterlagen

Folgende Unterlagen werden den teilnehmenden Büros zur Verfügung gestellt:

- Aufgabenstellung «Zugang zur Aufgabe»
- Historische Pläne und Fotos
- Bestandspläne 2D der Kirche und der Unterkirche (PDF und DWG)
- Zustandsanalyse BKG Architekten vom 31. März 2019
- Bericht Lemon Consult vom 30. Oktober 2018
- Bestandsaufnahme der Orgel und Empfehlung zur Renovation vom April 2020
- Gesammelte Arbeiten des studentischen Lichtkonzept-Workshops vom Oktober 2018
- Stellungnahme der Feuerpolizei vom 06. März 2020
- Formular für das Honorarangebot

### 6.3 Begehung und Fragestellung

Eine Begehung findet **in der 33. Kalenderwoche 2020** statt. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Allfällige **Fragen** werden anlässlich der Begehung beantwortet.

**Weitere Fragen** sind an [cugini@cuginifrey-architektur.ch](mailto:cugini@cuginifrey-architektur.ch) zu stellen. Die Frist für die schriftliche Fragestellung ist der 14. August 2020. Die Beantwortung erfolgt bis am 21. August 2020.

### 6.4 Einzureichende Unterlagen

Die definitiv einzureichenden Unterlagen werden in der Einladung zur Angebotsstellung formuliert. Vorgesehen ist die Einreichung folgender Unterlagen:

**1. Konzeptioneller Lösungsansatz mit Beschreibung der Haltung zu den beiden Kirchenräumen**  
in einfacher klarer Darstellung für die gestellte Aufgabe «Zugang zur Aufgabe» auf **zwei Blättern DIN A3 (nicht gefaltet), einseitig bedruckt, auf festem Papier, in zweifacher Ausführung**

**2. Ausgefülltes Formular «Honorarangebot»,** beschriftet mit dem Namen des Architekturbüros

Die abgegebenen Unterlagen sind zusätzlich als PDF auf einem Datenträger (USB-Stick) zu sichern, der bei Abgabe beizulegen ist.

## **6.5 Datum und Ort der Eingabe**

- Eingabefrist: Die Unterlagen sind voraussichtlich bis spätestens **Donnerstag 10. September 2020, 16.00 Uhr** abzugeben. (Dabei ist nicht der Poststempel massgebend, sondern der Eingang bei der Eingabeadresse.)
- Eingabeadresse per Post: Röm.-Kath. Kirchgemeinde Herz Jesu  
Sekretariat  
Gertrudstrasse 59  
8003 Zürich
- Abgabe vor Ort: Die Unterlagen können persönlich im Sekretariat der Pfarrei Herz Jesu während den regulären Öffnungszeiten abgegeben werden: Montag – Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr, Freitag 7.00 – 12.00 Uhr.

Zu spät eintreffende Bewerbungen werden vom Verfahren ausgeschlossen.

Die eingereichten Angebote werden nach folgenden Kriterien vorgeprüft: fristgerechte Eingabe der Unterlagen, Vollständigkeit und Lesbarkeit der eingereichten Unterlagen.

Die Nichteinhaltung dieser Kriterien führt zum Ausschluss vom Bewerbungsverfahren.

## **6.6 Präsentation**

Vorgesehen ist eine Präsentation. Die definitiven Angaben hierzu werden in der Einladung zur Angebotsstellung formuliert. Vorgesehen ist Folgendes: Für die Präsentation stehen jedem Architekturbüro 20 Minuten zur Verfügung. 15 Minuten davon sind für die Vorstellung des Büros sowie des Projektvorschlages und der Referenzprojekte vorgesehen. Es sollen Arbeitsweise, Aufgabenverständnis und Lösungsansatz erläutert und präzisiert werden. In der verbleibenden Zeit werden Fragen geklärt.

## **6.7 Zuschlagskriterien**

Die definitiven Zuschlagskriterien werden in der Einladung zur Angebotsstellung formuliert. Vorgesehen sind die folgenden Kriterien:

### **Aufgabenverständnis und Lösungsansatz      Gewichtung 55%**

Beurteilt werden die eingereichten DIN A3 Blätter (Zugang zur Aufgabe)

- Interpretation der Aufgabe, architektonischer Ansatz
- Haltung zum Baubestand
- Denkmalpflegerische Aspekte
- Wirtschaftliche Angemessenheit

(Reihenfolge entspricht keiner Gewichtung)

### **Präsentation und Fragebeantwortung      Gewichtung 10%**

- Gesamteindruck der Präsentation und der Fragebeantwortung, zeitliche Kapazität

### **Honorarangebot      Gewichtung 35%**

## **7. Phase Umsetzung**

### **7.1 Weiterbearbeitung**

Die Kirchenpflege der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Herz Jesu beabsichtigt, das vom Beurteilungsgremium empfohlene Architekturbüro mit der weiteren Projektierung zu beauftragen. Die Projektierung und anschliessende Realisierung sollen, vorbehältlich eines Rechtmittelverfahrens und der Bewilligung der notwendigen Kredite (vgl. Ziff. 7.2), unmittelbar nach dem Abschluss des Planerwahlverfahrens beginnen.

Während des gesamten Planungsprozesses sind die Entscheide der übergeordneten Gremien wie Kirchgemeindeversammlung, Baukommission und Delegiertenversammlung des Stadtverbandes sowie die Zustimmung der kirchlichen Behörden zu berücksichtigen.

Die Bauherrschaft wird während der Planungs- und Ausführungsphase durch einen Bauherrenvertreter begleitet.

Die Fachplaner werden direkt vom Auftraggeber beauftragt. Die Bauherrschaft ist bemüht, in Zusammenarbeit mit den Planern ein geeignetes Spezialisten-Team (Fachplaner, Bauphysik etc.) zu bestimmen.

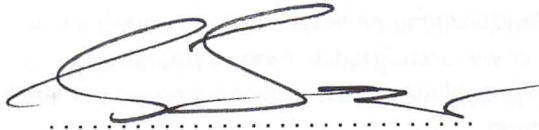
### **7.2 Vorbehalte**

Vorbehalten für die weitere Projektbearbeitung bleibt die Genehmigung der notwendigen Kredite durch die übergeordneten Gremien und kirchlichen Behörden.

## 8. Unterschriftenblatt

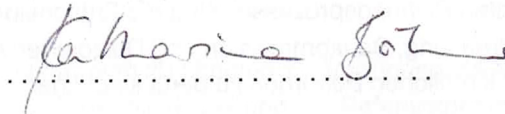
Das Beurteilungsgremium hat dieses Programm am 27. Mai 2020 genehmigt und unterzeichnet.

Sigmund Tur (Vorsitz)



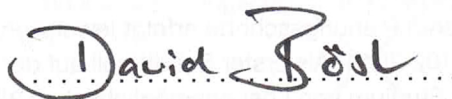
.....

Katharina Böhmer



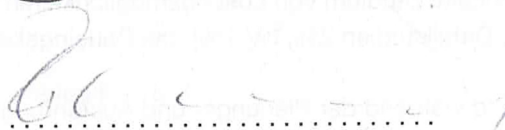
.....

David Bösl



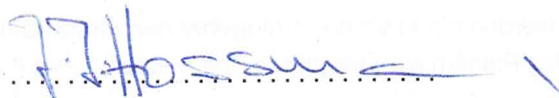
.....

Ronald Jenny



.....

Jean-Jacques Hossmann



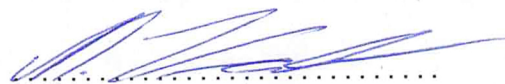
.....

Silvio Schmed



.....

Markus Walker



.....